

2019

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT



MODULHANDBUCH

UNTERRICHTSFACH MUSIK

BACHELOR OF ARTS

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG UNTERRICHTSFACH MUSIK BACHELOR OF ARTS IM LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG VOM 26. FEBRUAR 2016.

(ZULETZT GEÄNDERT AM 03.07. 2019)

| | |
|------------------------|---|
| HERAUSGEBEN VON | Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat |
| REDAKTION | Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät |
| ADRESSE | Gronewaldstr. 2, 50931 Köln |
| E-MAIL | ssc-kunst-musik@uni-koeln.de |
| STAND | Juni 2019 |

Kontaktpersonen

Studiendekan*in:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 4705777

Fax: (+49) 0221 4705073

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche*r:

N.N.

Fachgruppe Kunst/Musik

Tel: (+49) 0221 4704662

Fachprüfungsausschussvorsitzende:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 4705852

E-Mail: pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de

Studienberatung:

Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst/Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 4704902

E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Legende

| | |
|-----|----------------------------------|
| AM | Aufbaumodul |
| BA | Bachelor |
| BM | Basismodul |
| FP | Fachpraktische Prüfung |
| HA | Hausarbeit |
| K | Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV) |
| KL | Klausur |
| LP | Leistungspunkt (engl.: CP) |
| LV | Lehrveranstaltung |
| MP | Mündliche Prüfung |
| P | Pflichtveranstaltung |
| S | Seminar |
| SSt | Selbststudium |
| SWS | Semesterwochenstunde |
| Ü | Übung |
| V | Vorlesung |
| WL | Workload = Arbeitsaufwand |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 BACHELOR UNTERRICHTSFACH MUSIK – STUDIENPROFIL SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG ..1 | |
| 1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele | 1 |
| 1.2 Studienaufbau und -abfolge | 2 |
| 1.3 LP-Gesamtübersicht | 2 |
| 1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil sonderpädagogische Förderung) | 2 |
| 2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN | 3 |
| 2.1 Basismodule | 3 |
| Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik | 3 |
| Basismodul 2: Musikwissenschaft | 8 |
| 2.2 Aufbaumodule | 10 |
| Aufbaumodul 1: Praxis 1 | 10 |
| Aufbaumodul 2: Musikpädagogik | 13 |
| Aufbaumodul 3: Praxis 2 | 15 |
| 2.5 ggf. Bachelorarbeit | 17 |
| Bachelorarbeit | 17 |
| 3 STUDIENHILFEN | 19 |
| 3.1 Studien- und Fachberatung | 19 |
| 3.2 Prüfungsberatung | 19 |
| 3.3 Beratung zu den Praxisphasen | 19 |
| 3.4 Musterstudienplan | 20 |

1 Bachelor Unterrichtsfach Musik – Studienprofil Sonderpädagogische Förderung

1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln sind die lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Musik nach der Gemeinsamen Prüfungsordnung geregelt. Allgemein gilt: Zu den Bachelorstudiengängen kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt und den Nachweis über die Kenntnis von zwei Fremdsprachen spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit erbringt.

Über die Allgemeinen Bestimmungen hinaus kann nur eingeschrieben werden, wer die Eignungsprüfung mit Erfolg absolviert hat.

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder bezogen auf die Qualifikation als Lehrer*in in den verschiedenen Schulformen. Dabei wird auf die Fachpraxis ein besonderes Gewicht gelegt, da in ihr die Spezifik des Unterrichtsfaches Musik im Fächerkanon aller Unterrichtsfächer besonders betont werden kann. Darüber hinaus eröffnet eine herausgehobene Akzentuierung der Fachpraxis nicht nur für Studierende eine Möglichkeit, sich mit künstlerisch-gestaltenden Ausdrucksweisen vertraut zu machen, sondern es lassen sich auch die pädagogisch/didaktischen Potenziale, die aus der künstlerischen Praxis erwachsen, für eine künftige Tätigkeit als Lehrer*in erkennen und nutzen.

Es werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf Musik und ihre Vermittlung gelehrt. Die Lehrveranstaltungen nehmen praktisch oder theoretisch Bezug auf Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel, diese im Blick auf grundlegendes Fachwissen, auf didaktische Themenfelder und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Im Bereich der Musikpraxis werden instrumentale, vokale und rezepptive Kompetenzen erworben, sowohl in künstlerischer als auch in schulpraktischer Hinsicht sowie hinsichtlich der musikalischen Arbeit mit Gruppen.

Im Bereich der Musikwissenschaft(en) werden musikalische Epochen, Werke, Positionen und Konzepte im Horizont ihrer Entstehung und Funktionen sowie psychologische, soziologische und ethnologische Aspekte von Musikproduktion und -rezeption thematisiert und reflektiert. Musikwissenschaftliche Methoden werden vorgestellt und in ihrer jeweiligen Reichweite diskutiert.

Im Bereich Musikpädagogik werden aktuelle und fachgeschichtliche Konzepte und Methoden problematisiert und reflektiert.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im nachfolgend aufgeführten Musterstudienplan (s. 3.1) für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik an Schulen mit Sonderpädagogischer Förderung sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

1.3 LP-Gesamtübersicht

| LP-Gesamtübersicht | |
|--|------------------------------|
| Unterrichtsfach Musik | 39 LP |
| Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik | 12 LP |
| Basismodul 2: Musikwissenschaft | 6LP |
| Aufbaumodul 1: Praxis 1 | 9 LP |
| Aufbaumodul 2: Musikpädagogik | 6 LP |
| Aufbaumodul 3: Praxis 2 | 6 LP |
| Unterrichtsfach 2 | 39 LP |
| Bildungswissenschaften | 12 LP |
| Sonderpädagogische Fachrichtung 1 + 2 | 66 LP |
| Weitere Anteile | OP (6 LP), BFP (6 LP) |
| Bachelorarbeit | 12 LP |
| Gesamt | 180 LP |

1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil sonderpädagogische Förderung)

„Die Noten der Studienbereiche werden gebildet als gewichtetes arithmetische Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung.“ (siehe §18 Abs.6 der geltenden Prüfungsordnung des BA für sonderpädagogische Förderung)

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Bachelor-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Bachelor ist es, den Studierenden künstlerisch-praktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die zur Aufnahme des weiterführenden Studiums im Fach befähigen und den folgenden Übergang zum Lehrerberuf vorbereiten. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden.

Die Studiengänge vermitteln auf breiter Basis Kompetenzen in instrumentaler und vokaler Musikpraxis in unterschiedlicher stilistischer Ausprägung. Die integrierte Fachwissenschaft fächert sich auf in historische und systematische Anteilsdisziplinen, die methodische Zugänge zur Vielfalt der Musik in Geschichte und Gegenwart bieten. Der musikpädagogische bzw. musikdidaktische Studienbereich vermittelt in grundlegenden Modulen Überblickswissen und Grundfertigkeiten und führt mittels anwendungs- und problemorientierter Module zu exemplarischen Vertiefungen. Über die allgemeinen lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen hinaus gelten besondere fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (künstlerische Eignungsprüfung).

2.1 Basismodule

| Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik | | | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung | Workload | Leistungspunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU-BMPM 6682BMPM00 | 345 Std. | 12 LP | 1. - 2.FS | WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen/Modulprüfung | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Übung 1 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | a-g) 1-15 |
| | b) Übung 2 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | c) Übung 3 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | h) 25 |
| | d) Übung 4 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | e) Übung 5 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | f) Übung 6 (2 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | g) Übung 7 (1 LP) | | 15 Std. | 30 Std. | |
| | h) Seminar 1 (2 LP) | | 30 Std. | 15 Std. | |
| | i) Modulprüfung: Klausur (2 LP) | | | 30 Std. | |
| | | | | 60 Std. | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |

| | |
|----------|--|
| | <p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels und des Gesangs. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Die Studierenden lernen Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der Disziplin. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.</p> |
| 3 | <p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- und Blechblas- bzw. der Percussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens insbesondere im Hinblick auf Diversität.</p> |
| 4 | <p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übungen, Seminare</p> |
| 5 | <p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p> |
| 6 | <p>Form der Modulprüfung</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. Die Teilnahme in der Veranstaltung „Musiktheorie und Gehörbildung II“ beinhaltet das Bestehen eines Tests.</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>HRSGe-BA-MU, G-BA-MU</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> |

| | |
|--|--|
| | Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 20% der Studienbereichsnote. |
|--|--|

| | |
|------------------|--|
| <p>10</p> | <p>Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Andreas Eichhorn</p> |
| <p>11</p> | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente im 2. Semester als Veranstaltung belegen.</p> <p>Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 2. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder des Kombiblocks Blechblasinstrumente.</p> <p>Die Veranstaltungen des BM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Angebote der Modulprüfung werden ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 2 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV enthalten.</p> |

| Modulübersicht: Praxis und Musikpädagogik | | | | | |
|--|---------------|--|------------|--------------------------------|-----------|
| FS | Turnus | Lehrveranstaltungen | SWS | Prüfungsvoraussetzungen | LP |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 1 Hauptfach I | 2 | Studienleistung | 1 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 2 Nebenfach I | 2 | Studienleistung | 1 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 3 Musiktheorie und Gehörbildung I | 2 | Studienleistung | 1 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Seminar 1 Einführung in das Studium der Musikpädagogik | 2 | Studienleistung | 2 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 4 Hauptfach II | 2 | Studienleistung | 1 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 5 Nebenfach II | 2 | Studienleistung | 1 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 6 Musiktheorie und Gehörbildung II | 2 | Studienleistung | 2 |
| 1.-2. | WiSe/ SoSe | Übung 7 Drittfach oder Kombiblock | 2 | Studienleistung | 1 |
| Modulprüfung [6682BMPM00]: Klausur (90 Min.) | | | | | 2 |
| Σ | | | | | 12 |

| Basismodul 2: Musikwissenschaft | | | | | |
|--|--|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung | Workload | Leistungspunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU-BMMW 6682BMMu00 | 180 Std. | 6 LP | 2. FS | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Seminar 1 / Vorlesung 1 (2 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | a) 200 |
| | b) Seminar 2 (2 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | b) 25 |
| | c) Modulprüfung: mündliche Prüfung (2 LP) | | | 60 Std. | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft sowie die wichtigsten Hilfsmittel dieser Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z.B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) und die Aneignung jugendkultureller Ausdrucksformen durch Kinder im Grundschulalter gelegt. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Seminar, Vorlesung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Formal: keine Inhaltlich: keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Mündliche Prüfung (20 Minuten) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) HRSGe-BA-MU, G-BA-MU |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 20% der Studienbereichsnote. |
| 10 | Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Andreas Eichhorn |
| 11 | Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des BM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Angebote der Modulprüfung werden ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln). |

| Modulübersicht: Musikwissenschaft | | | | | |
|--|---------------|--|------------|--------------------------------|-----------|
| FS | Turnus | Lehrveranstaltungen | SWS | Prüfungsvoraussetzungen | LP |
| 2. | WiSe/ SoSe | Vorlesung/Seminar 1 Musikgeschichte im Überblick | 2 | Studienleistung | 2 |
| 2. | WiSe/ SoSe | Seminar 2 Kinder- und Jugendkulturen | 2 | Studienleistung | 2 |
| Modulprüfung [6682BMMu00]: mündliche Prüfung (20 Min.) | | | | | 2 |
| Σ | | | | | 6 |

2.2 Aufbaumodule

| Aufbaumodul 1: Praxis 1 | | | | | |
|------------------------------------|---|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung | Workload | Leistungspunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU-AMP1 6682AMP1 | 270 Std. | 9 LP | 3.- 4. FS | WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Übung 1 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | a - g) 1-15 |
| | b) Übung 2 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | c) Übung 3 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | d) Übung 4 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | e) Übung 5 (1 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | f) Übung 6 (2 LP) | | 15 Std. | 15 Std. | |
| | g) Übung 7 (1 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | |
| | h) Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (1 LP) | | | 30 Std. | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspielles und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen in der Grundschule mit besonderem Blick auf inklusive Lerngruppen anleiten.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspielles und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden erwerben Grundfertigkeiten in Kinderstimmbildung und -diagnose, in der Anleitung vokalen Musizierens in der Grundschule mit besonderem Blick auf inklusive Lerngruppen.</p> | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 4 | Lehr- und Lernformen Übungen |
| 5 | Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (10-15 Min.) |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) HRSGe-BA-MU, SoP-BA-MU |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 20% der Studienbereichsnote. |
| 10 | Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Andreas Eichhorn |
| 11 | Sonstige Informationen Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder Blechblasinstrumente. Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 1 im dritten Semester und den Kombiblock Percussion 2 im vierten Semester belegen. Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock Percussion 1 belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 2 im dritten Semester und den Kombiblock Streichinstrumente <i>oder</i> den Kombiblock Blechblasinstrumente im vierten Semester belegen. Die Veranstaltungen des AM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Angebote der Modulprüfung werden ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln). In diesem Modul sind im Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV enthalten. |

| Modulübersicht: Praxis 1 | | | | | |
|--|---------------|---------------------------------------|------------|--------------------------------|-----------|
| FS | Turnus | Lehrveranstaltungen | SWS | Prüfungsvoraussetzungen | LP |
| 3.-4. | WiSe/ SoSe | Übung 1 Hauptfach III | 2 | Studienleistung | 1 |
| 3.-4.. | WiSe/ SoSe | Übung 2 Nebenfach III | 2 | Studienleistung | 1 |
| 3.-4. | WiSe/ SoSe | Übung 3 Hauptfach IV | 2 | Studienleistung | 1 |
| 3.-4.. | WiSe/ SoSe | Übung 4 Nebenfach IV | 2 | Studienleistung | 1 |
| 3.-4. | WiSe/ SoSe | Übung 5 Drittfach oder Kombiblock II | 2 | Studienleistung | 1 |
| 3.-4. | WiSe/ SoSe | Übung 6 Singen mit Kindern I | 2 | Studienleistung | 2 |
| 3.-4. | WiSe/ SoSe | Übung 7 Drittfach oder Kombiblock III | 2 | Studienleistung | 1 |
| Modulprüfung [6682AMPr01]: Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (10-15Min.) | | | | | 1 |
| Σ | | | | | 9 |

| Aufbaumodul 2: Musikpädagogik | | | | | |
|---|---|------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung | Workload | Leistungs- punkte | Studien-se- mester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU- AMMP 6682AMMu03 | 180 Std. | 6 LP | 4. FS | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Seminar 1 (2 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | a - b) 25 |
| | b) Seminar 2 (2 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | |
| | c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP) | | | 60 Std. | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Sie kennen im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung verschiedene didaktische Ansätze und können diese kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Diversität. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern. | | | | |
| | Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen, musikdidaktischen und diversitätsbezogenen Gesichtspunkten thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden auseinander. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Seminare | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Formal: keine Inhaltlich: keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Hausarbeit | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | HRGe-BA-MU, SoP-BA-MU | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 20% der Studienbereichsnote.</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte*r</p> <p>N.N.</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des AM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Angebote der Modulprüfung werden ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 2 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV enthalten.</p> |

| Modulübersicht: Musikpädagogik | | | | | |
|---------------------------------------|---------------|--|------------|--------------------------------|-----------|
| FS | Turnus | Lehrveranstaltungen | SWS | Prüfungsvoraussetzungen | LP |
| 4. | WiSe/ SoSe | Seminar 1 Interkulturelle musikalische Bildung | 2 | Studienleistung | 2 |
| 4. | WiSe/ SoSe | Seminar 2 Theorie und Praxis des Musikunterrichts (Schwerpunkt Förderschule) | 2 | Studienleistung | 2 |
| Modulprüfung [6682AMMu03]: Hausarbeit | | | | | 2 |
| Σ | | | | | 6 |

| Aufbaumodul 3: Praxis 2 | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung | Workload | Leistungspunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU-AMP2 6682AMP02 | 180 Std. | 6 LP | 5. Sem. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Übung 1 (1LP) | | 15 Std. | 15 Std. | a, b, d) 1-15 |
| | b) Übung 2 (1 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | c) 25 |
| | c) Seminar 1 (2 LP) | | 30 Std. | 30 Std. | |
| | d) Übung 3 (1 LP) | | | 30 Std. | |
| | e) Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im Hauptfach (1 LP) | | | | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie kennen Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen in der Grundschule anleiten. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in Kinderstimmbildung und -diagnose sowie in der Anleitung vokalen Musizierens in der Grundschule. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Übungen | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Formal: keine Inhaltlich: keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Fachpraktische Prüfung im Hauptfach (20-25 Min.) | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) G-BA-MU |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 20% der Studienbereichsnote. |
| 10 | Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Andreas Eichhorn |
| 11 | Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des AM3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Angebote der Modulprüfung werden ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln). |

| Modulübersicht: Musikpädagogik | | | | | |
|---|---------------|------------------------------|------------|--------------------------------|-----------|
| FS | Turnus | Lehrveranstaltungen | SWS | Prüfungsvoraussetzungen | LP |
| 5. | WiSe/SoSe | Übung 1 Hauptfach V | 2 | Studienleistung | 1 |
| 5. | WiSe/SoSe | Übung 2 Ensemble | 2 | Studienleistung | 1 |
| 5. | WiSe/SoSe | Seminar 1 Musik und Bewegung | 2 | Studienleistung | 2 |
| 5. | WiSe/SoSe | Übung 3 Percussion | 2 | Studienleistung | 1 |
| Modulprüfung [6682AMPr02]: Fachpraktische Prüfung im Hauptfach (20-25 Min.) | | | | | 1 |
| Σ | | | | | 6 |

2.5 ggf. Bachelorarbeit

Das Bachelorstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft oder Musikpädagogik möglich ist.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik im sechsten Semester geschrieben werden und soll thematisch/inhaltlich in Verbindung mit Basismodul Musikwissenschaft und Aufbaumodul Musikpädagogik geschrieben werden. Sie wird mit 12 LP kreditiert und ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht deckungsgleich sein mit einem der im Rahmen der Modulprüfungen gewählten Inhalte.

| Bachelorarbeit | | | | | |
|------------------------------------|---|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung | Workload | Leistungspunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| G-BA-MU-BA 7991Bach00 | 360 Std | 12 LP | 6. Sem. | | 12 Wochen |
| 1 | Lehrveranstaltungen ggf. Kolloquium | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| 2 | Ziele und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten. | | | | |
| 3 | Inhalte Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Die Anmeldung der BA-Arbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls Musikpädagogik voraus. | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Hausarbeit | | | | |
| 7 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens Benotung „ausreichend“. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 8 | <p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Keine</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte*r</p> <p>N.N.</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Zum Anfertigen der Bachelorarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt des ZfL erforderlich.</p> <p>Die Bachelorarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> |

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Kunst/Musik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst/Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4902

E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/36087>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung für den Förderschwerpunkt können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes für Bachelor- und Studiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

Prüfungsamt Bildungswissenschaften (Lehramt)

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 4a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5852/-6804

E-Mail: pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/31623>

3.3 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer*innenbildung wenden:

ZfL-Beratungszentrum

Immermannstraße 49 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln

Tel: +49 221 470-8609

E-Mail: zfl-beratung@uni-koeln.de

3.4 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvollen und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt. Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen.

| Musterstudienplan: Bachelor Musik SF | | | | | | | |
|---|--|---|--|--|---|---------------------|--------------|
| LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, BA = Bachelor SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, KL = Klausur, MP = Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA= Hausarbeit | | | | | | | |
| Sem. | BM1 (10 SWS) | BM2 (4 SWS) | AM1 (8 SWS) | AM2 (4 SWS) | AM3 (5 SWS) | BA-Ar- beit | SWS/LP |
| 1 | 3 LP | | | | | | 3/3 |
| 2 | 3 Ü (je 1LP) + 9 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP) 1 V/S (2LP) KL (2 LP) | 6 LP 1 V/S (2 LP) 1 S (2 LP) MP (2 LP) | | | | | 11/15 |
| 3 | | | 3 LP | | | | 3/3 |
| 4 | | | 3 Ü (je 1 LP) + 6 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP) FP (1 LP) | 6 LP 2 S (je 2 LP) HA (2 LP) | | | 9/12 |
| 5 | | | | | 6 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (je 2 LP) FP (1 LP) | | 5/6 |
| 6 | | | | | | 12 LP BA- Arbeit | 12 |
| Σ | | | | | | | 31/51 |